

Allgemeines – die Geschäftsstelle informiert

Gemeinsame Sitzung des Landesverbands- und des Landesjugendvorstandes

(ab) Am 26. Juli 2014 betraten der Landesverbandsvorstand sowie der Landesjugendvorstand Neuland. Unter der Leitung des LV-Präsidenten Andreas Bernau und des Landesjugendvorsitzenden Christoph Penning fand in Achim eine gemeinsame Sitzung beider Vorstände statt. Zunächst wurde über verschiedene Themen wie z.B. Finanzen, Geschäftsstelle, gemeinsame Veranstaltungen oder auch Prävention von Kindeswohlgefährdung in gemischten Arbeitsgruppen getagt, um sich in einem zweiten Teil dann in großer Runde noch einmal einigen Schwerpunkten zu widmen. Hierbei konnten bereits erste Ergebnisse wie z.B. eine stärkere Zusammenarbeit in Bezug auf die Ausstattung der LV-Geschäftsstelle und des Landesjugendsekretariates oder auch eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der Kindeswohlgefährdungsprävention festgehalten werden. Die Sitzung wurde von allen Teilnehmern als voller Erfolg gewertet, eine Wiederholung im nächsten Jahr ist gewünscht.

Klarstellung zum Einsatz als Bootsführer A nach bestandener Prüfung

(tp) Erfolgreiche Absolventen der Prüfung zum Bootsführer A sind gemäß PO Bootswesen (511.43 Aushändigung, Beginn der Fahrerlaubnis) zum Führen von DLRG-Booten berechtigt. Voraussetzung ist der Prüfungsnachweis in Form einer ATN-Urkunde in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

Cold Water Challenge – ein Trend mit tödlichen Folgen

(js) Es ist in diesem Jahr „der Hype“ aus den USA – die Cold Water Challenge (C-W-C). Reihum fordern sich Feuerwehrmannschaften dazu auf, auf möglichst spektakuläre Art und Weise, mit der Thematik Wasser umzugehen: Durch Wasserwände spazieren oder auch mit dem Schlauchboot durch Waschstraßen zu fahren. Wer nicht mitmacht, muss den anderen zum Grillen einladen. Was auf den ersten Blick harmlos klingt und viel Gaudi verspricht, endete für einen 34-jährigen Familienvater [tödlich](#). Der DLRG Landesverband Niedersachsen appelliert daher an die Vernunft seiner Mitglieder, bei diesem vermeintlichen Spaß nicht mitzumachen. Die C-W-C ist bitte nicht mit der „[ALS Ice Bucket Challenge](#)“ zu verwechseln! Hier gießen sich A- und B-Promis sowie Milliardäre Eiswasser für einen wirklich guten Zweck über den Kopf.

Stephan Schulz im Interview mit dem NDR

(nd) Die Botschaft vom NDR (Norddeutscher Rundfunk) war eindeutig: Lernt Schwimmen! Immer weniger Kinder sind sichere Schwimmer wenn sie die Grundschule verlassen. Alarmierende Zahlen, auf die auch der NDR aufmerksam geworden ist. Im Interview mit dem NDR machte daher Stephan Schulz, Leiter Ausbildung, noch mal deutlich, wie wichtig eine gute solide Schwimmbildung ist und welche Ausrüstung als sicher gilt. Die Sendeauschnitte mit Stephan Schulz finden Sie [hier](#).

Giftfische in Nord- und Ostsee

(nd) Aus aktuellem Anlass finden Sie [hier](#) ein Informationsblatt rund um das „Petermännchen“. Zur Verfügung gestellt ist diesem vom „Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit des Landes Schleswig-Holstein“

Neues aus den Bezirken

2. Inselchwimmen der DLRG Norderney

(jk) Auf einer Streckenlänge von 8,2 km starteten am 10. August insgesamt 293 Schwimmerinnen und Schwimmer in den Disziplinen „Barfuß, Flossen und Monoflosse“ beim 2. Inselchwimmen. Der Startschuss fiel an der Naturbadestelle Hilgenriedersiel – trotz aufgewühlter Nordsee vom Vortag. Die Zielflagge kam erst am Surferhafen von Norderney in Sicht. Aufgrund der Wetterbedingungen brauchten die Schwimmer im Schnitt etwa 30 Minuten länger für die Überquerung als im letzten Jahr. Nach 2 Stunden und 42 Minuten endete das Spektakel bei strahlendem Sonnenschein und ausgelassener Stimmung, welches von rund 2.000 Zuschauern begeistert verfolgt wurde.

Unter swim.de ist ein ausführlicher Erlebnisbericht von Angela Delissen zu finden.

Technik

Präsidium: Neufassung von Anweisungen im Ressort Einsatz

(paf) Gemäß Beschluss der Ressorttagung Einsatz 2014 werden folgende Anweisungen neu gefasst bzw. neu eingeführt:

- Anweisung für den Bootsdienst in der DLRG
- Anweisung für den Sprechfunkdienst in der DLRG
- Anweisung für die Rettungshundearbeit in der DLRG

Die neuen Regelungen treten ab sofort in Kraft und ersetzen im Falle der beiden erstgenannten alle vorherigen Versionen. Die neuen Dokumente stehen im Internet auf der DLRG-Homepage im Bereich „[Für Mitglieder](#)“ auf den Seiten der Fachbereiche Bootswesen und luK sowie der Seite des Fachgebietes Rettungshunde zum Download zur Verfügung. In Kürze sind zudem gedruckte Versionen in gewohnter Form bei der Materialstelle erhältlich.

Lehrgangsplanung 2015

(sch) Der Entwurf der Welle Extra 2015 ist seit Wochen [online](#) einsehbar und wird laufend aktualisiert. Leider ist es nicht realisierbar die Welle Extra als Hardcopy mit dem Lebensretter 3/2014 zu veröffentlichen, da noch an dem einen oder anderen Lehrgangsort nachgebessert werden muss und leider immer noch nicht alle Bezirke ihre Planungen für 2015 übermittelt haben. Das ist natürlich schade – nicht zuletzt auch, weil sich dreiviertel der Bezirke bereits sehr früh an die Planungen gesetzt haben, um das Projekt „langfristige Planbarkeit für Beruf, Familie und Ehrenamt,“ zu realisieren.

Vielleicht ist es ja möglich im Rahmen der Planungen für 2015, frühzeitig Referententreffen, respektive Arbeitstagungen auf Bezirksebene zu planen, damit die Lehrgangslandschaft früher wachsen kann.

Ein besonderer Hinweis gilt den Angeboten im Bereich 50+ (Schwimmen mit Älteren) die natürlich auch als Lehrscheinfortbildung anrechenbar sind und sehr gut als Multiplikator- Kurse, im Sinne der Vordermannausbildung, für die aktive Seniorenarbeit im Wasser dienen können. Weiterhin wird auf die Seminare DLRG und Schule hinweisen. Hier ist in Planung, ausgewählte Lehreinheiten auch als Multi- Fortbildung auszuwerfen und den Ausbildern, die im Bereich der Lehrerfortbildung tätig sind, adäquate Hilfen und Handlungsalternativen anzubieten. Der Fachbereich Breitensport hat sehr interessante Ausbildungsangebote geplant. Es wäre wünschenswert, wenn diese Lehrgänge stattfinden und nicht – wie in den vergangenen Jahren – aufgrund mangelnder Teilnehmer abgesagt werden müssen.

Neue Ausbildungslehrgänge für den Aqua-Sport 2015

(hv) Der DLRG-Landesverband Niedersachsen wird 2015 erstmalig die neuen Ausbildungslehrgänge für die Leitungen von Wassergymnastik- und Aquasport anbieten. Es stehen sechs eigene ausbildungsberechtigte Ausbilder / Multiplikatoren für den Aquasport zur Verfügung. Wichtig: Nur Teilnehmer aus Niedersachsen dürfen an den Aquasport Ausbildungsmodulen des LV Niedersachsen teilnehmen. Eine kooperative Zusammenarbeit mit anderen norddeutschen Landesverbänden wird angestrebt.

Ausbildungsassistent Aquasport

Die beiden Module für den Ausbildungsassistenten Aquasport finden in Hildesheim statt.

Modul I vom 20. - 22. Februar 2015 (Anmeldeschluss: 15.12.2014)

Modul II vom 24. - 26. April 2015 -mit prakt. Prüfung- (Anmeldeschluss: 13.02.2015)

Voraussetzungen für den Ausbildungsassistenten Aquasport:

- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen-Silber (152); nicht älter als 2 Jahre
- Erste Hilfe-Ausbildung (312); mind. 8 Doppelstunden, nicht älter als 2 Jahre
- oder Erste Hilfe Training (321); mindestens 4 Doppelstunden, nicht älter als 2 Jahre
- Befürwortung durch die Gliederung bei DLRG- Mitgliedern.

Nach Abschluss der Ausbildung darf der Ausbildungsassistent Aquasport eigene Aquasportangebote mit Begleitung eines Übungsleiters C Aquasport oder Wassergymnastik-Kursleiters durchführen und hat sich für die weitere Ausbildung zum Übungsleiter C Aquasport qualifiziert.

Lizenzierter Übungsleiter C Aquasport

Die Fachausbildungsmodule für den lizenzierten Übungsleiter C Aquasport des Deutschen Olympischen Sport Bundes (DOSB) werden in Bramsche durchgeführt.

Fachmodul I vom 25. - 27. September 2015 (Anmeldeschluss: 14.08.2015)

Fachmodul II vom 06. - 08. November 2015 (Anmeldeschluss: 25.09.2015)

Fachmodul III vom 11. - 13. Dezember 2015 mit Prüfung (Anmeldeschluss: 30.10.2015)

Voraussetzungen für den Übungsleiter C Aquasport:

- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen-Silber (152); nicht älter als 2 Jahre
- Erste Hilfe-Ausbildung (312); mind. 8 Doppelstunden, nicht älter als 2 Jahre
- oder Erste Hilfe Training (321); mindestens 4 Doppelstunden, nicht älter als 2 Jahre
- Ausbildungsassistent Schwimmen (171)
- Gemeinsamer Grundausbildungsblock (180.1)
- Ausbildungsassistent Aquasport oder Wassergymnastik-Kursleiter
- Befürwortung durch die Gliederung bei DLRG- Mitgliedern.

Nach erfolgreichem Lizenzerwerb kann der Teilnehmer Aquasportangebote eigenverantwortlich leiten und sich zum Übungsleiter B „Sport in der Prävention“ weiterqualifizieren.

Für Fragen steht [Hartmut Vaje](#), Referent Breiten- und Präventionssport, zur Verfügung.

STAN

(nd) Die aktuelle Version der STAN – weder gesplittet noch gekürzt – ist [online](#).

Lizenzen

(js/tp) Information bezüglich der Verlängerungen der Übungsleiter C – Breitensport (Rettungssport) Lizenzen nach einem Gespräch zwischen DLRG LV Niedersachsen und DSG:

Für die Zukunft wurde die bisher bestehende Verfahrensweise (Rundschreiben 063/09 des Präsidiums) bestätigt und seitens der DSG eine stets zügige Bearbeitung zugesichert.

In der Praxis bedeutet dies: Die örtliche Gliederung schickt, nachdem der Lehrschein durch den Bezirk verlängert ist, den vollständig ausgefüllten Antrag (incl. Einzugsermächtigung) für die Verlängerung der Übungsleiter-C-Lizenz mit der Kopie der verlängerten Lehrscheinurkunde und der Übungsleiterlizenz des DOSB im Original an die LV-Geschäftsstelle, Frau Simone Hagen. Hier wird der Antrag auf Richtig- und Vollständigkeit überprüft und an die DSG weitergeleitet. Von dort erhält die Ortsgruppe dann die verlängerte ÜL-Lizenz zurück.

Des Weiteren wird auf die Vorgaben der Rahmenrichtlinien hingewiesen:

Gemäß der DLRG Rahmenrichtlinien,

Teil A, VII. Ordnungen, 2.3.1 Gültigkeitsdauer von Lizenzen:

(...) Lizenzen der ersten und zweiten Stufe sind somit maximal vier Jahre gültig

Teil C, VI. Lehrschein, 6.3.2 Fort- und Weiterbildung gilt:

(...) Zur Fortbildung des Lehrscheins müssen mindestens 15 LE erbracht werden – nach Er-

werb innerhalb der Gültigkeitsdauer

(...) Mit dem Nachweis der ausreichenden (erfolgreichen) Fortbildung wird die Gültigkeit des Lehrscheins für weitere vier Jahre (31.12.) verlängert (max. Gültigkeit: Vier Kalenderjahre).

Der Hinweis auf eine max. Gültigkeit von vier Jahren bedeutet für die praktische Umsetzung folgendes: Die Nachweise der ausreichenden Fortbildung können erst kurz vor Ablauf der Gültigkeitsfrist (ca. drei Monate) bei der entsprechenden Stelle zur Verlängerung eingereicht und verlängert werden. Somit ist mit einer akzeptablen Bearbeitungszeit von ca. drei Monaten die Einhaltung der bundeseinheitlichen Vorgaben gewährleistet.

Medizin

Neuerungen in der Ersten Hilfe ab 01. Januar 2015

(av) Am 20. Mai 2014 hat die DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) beschlossen, die Ausbildung der Erste Hilfe Kurse in Zukunft auf einen Tag zu verkürzen. Das betrifft alle Erste Hilfe Kurse für die Berufsgenossenschaft und Unfallkassen, sowohl für die Ausbildung der betrieblichen Ersthelfer als auch für das Erste Hilfe Training (Auffrischung). Bezüglich der kommenden Änderungen arbeitet die Medizinische Leitung des Bundesverbandes bereits an der neuen AV1. Sie wird zeitnah informieren, sobald die Überarbeitung abgeschlossen ist. Diese Informationen werden dann umgehend über die Gliederungen und den LV-Info-Newsletter weitergeben. Bis dahin geht der Ausbildungsbetrieb unverändert weiter.

Für Fragen steht der Referent Medizin, [Andreas Vogel](#), zur Verfügung.

SAN-Ausbilder-Fortbildung

(av) Die San-Ausbilder-Fortbildung vom 25. bis 27. Juli 2014 fand in diesem Jahr erstmalig unter dem Motto „Training on the job“ statt. Schwerpunkt der Fortbildung war die Vorstellung eines praxisorientierten Kursmodells zur Aus- und Fortbildung von Sanitätshelfern und Sanitätern. Ziel dieses Modells ist es, den Teilnehmern eine hohe Handlungssicherheit bei der Versorgung von Notfallpatienten in den Einsatzbereichen der DLRG zu vermitteln. Erreicht wird dieses Ziel durch die Gliederung der Wissensvermittlung in Theorie, Stationsausbildung sowie Fallbeispielen. Die Herausforderung ist in den Fallbeispielen die Zusammenführung der vorangegangenen Ausbildungsabschnitte zu einem ganzheitlichen Handlungsablauf zu bringen. Diese werden in dem Prinzip „10/10/10“ durchgeführt, d.h. nach dem ersten Durchgang und der Analyse absolvieren dieselben Kursteilnehmer das Fallbeispiel in abgewandelter Form. Dadurch kann der Teilnehmer das Gelernte gleich umsetzen und den Erfolg erleben. Eine ausführlichere Vorstellung, mit persönlichen Anmerkungen eines Teilnehmers folgt im kommenden Lebensretter. Durch die Integration in das laufende San-Training des Bezirks Lüneburger-Heide haben unsere San-Ausbilder durch ihr eigenes Engagement persönliche Eindrücke und Erfahrungen mit dem Ausbildungsprinzip „10/10/10“ sammeln können und sind zu einem positiven Resümee gekommen. Als Notfallszenarien wurden chirurgische Notfälle, internistische Notfälle und Notfälle im Wasser dargestellt und entsprechend „abgearbeitet“.

DLRG - Jugend

4-Gewinnt

(hg) 4 unterschiedliche Seminare an einem Ort – dennoch gemeinsame Abendveranstaltungen. Das ist die Chance für dich und deine Freunde an euren Wunschseminaren teilzunehmen und trotzdem eine tolle gemeinsame Zeit zu verbringen. Aber nicht nur das, auch viele neue Leute mit den gleichen Interessen warten auch dich. Also schnell anmelden und auch gleich deine Freunde mitbringen! Folgende Seminare finden statt:

- Kindergruppenarbeit, mehr als nur Fensterbilder basteln ... Teamer/-innen-Qualifizierung
- Verdacht auf Kindeswohlgefährdung ... und was nun? Krisenmanagement in scheinbar ausgewogenen Situationen
- Reise voller Abenteuer und brenzlicher Situationen

4-Gewinnt vom 2. bis 10. Oktober 2014 in Uelzen. Anmeldeschluss ist der 18. September 2014. Weitere Informationen, die detaillierten Seminarbeschreibungen, die Teamer/-innen sowie die Seminaranmeldung findet ihr unter: www.niedersachsen.dlrg-jugend.de.

Pinnwand

Kindersicherheitspreis 2014 – Sonderpreis für Projekte zur Sicherheit am und im Wasser

(aw) Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e.V. verfolgt als Dachorganisation zur Kinderunfallverhütung das Ziel, die Zahl schwerer Kinderunfälle zu reduzieren. Sie ist in vielen Bereichen der Unfallprävention aktiv; die DLRG ist Gründungsmitglied. Zusammen mit AXA lobt die BAG 2014 erstmals den Kindersicherheitspreis aus. Dieser wird an herausragende Projekte und an Menschen verliehen, die sich vorbildlich für das sichere Aufwachsen von Kindern in Deutschland einsetzen. Mit dem Hauptpreis Kindersicherheit werden 5.000 Euro vergeben. Da 2014 ein Schwerpunkt auf Wassersicherheit liegt, gibt es zusätzlich einen Sonderpreis für Projekte, die sich für die Sicherheit von Kindern aller Altersstufen im und am Wasser einsetzen. Die Maßnahmen können dabei direkt, z.B. über ehrenamtliche Schwimmkurse oder die Absicherung offener Gewässer, oder indirekt, z.B. über die Aufklärung von Eltern, wirken. Der Sonderpreis 2014 ist mit 2.500 Euro dotiert.

Alle Infos zum Bewerbungsverfahren finden Sie [hier](#).

Bewerbungsschluss ist der 29. August 2014.

Termine des Landesverbandes Niedersachsen

			Gebühr €
September			
12.-14.	SR 2	Lehrgang Strömungsrettung 2	120,00
19.-20.	T 612-613 Mitte	Prüfung Einsatztaucher 1 und 2	100,00

Termine der DLRG-Jugend Niedersachsen

September			
12.-14.	15-14	Kipp-Roll-Fall-Spektakel	45,00
27.-28.	16-14	PFC-Nachtreffen	25,00
Oktober			
2.-5.	17-14	4-Gewinnt!	90,00

Weitere Termine und Informationen, wie z.B. zu den Meldeschlüssen, entnehmen Sie bitte unserem Programmheft „Die Welle extra“. Dieses können Sie auf der Homepage des LVs herunterladen: www.niedersachsen.dlrg.de. Auf unserer Internetseite können Sie zudem aktuelle Terminänderungen einsehen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Niedersachsen e.V.

Redaktionsanschrift:
Im Niedernfeld 4 A
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 / 94 63 88
Fax: 05723 / 94 63 99
E-Mail: lebensretter@niedersachsen.dlrg.de

Redaktion: Dirk Schulte (dsc) – V.i.S.d.P. –, Andreas Bernau (ab), Jürgen Seiler (js), Stephan Schulz (sch), Achim Wiese (aw), Alexander Paffrath (paf), Andreas Vogel (av), Hartmut Vaje (hv), Jörg Kampfer (jk), Thomas Prusko (tp), Hannah Gundert (hg), Nicola Dubacher (nd)

Layout: Nicola Dubacher